

Ein neues Mitglied, ein neuer Verein stellt sich vor

Unser Verein ist der größte Verein in Nordfriesland und zählt mit seinen rund 2.700 Mitgliedern zu den größeren Vereinen in Schleswig-Holstein.

Ich, Rüdiger Baschwitz, bin Übungs- und Abteilungsleiter der Jiu-Jitsu-Sparte im Husumer Sportverein seit 1875 e.V.. Unsere Abteilung stammt aus dem ehemaligen TSV Husum 1875 e.V., der im Sommer 2022 mit der Husumer Sportvereinigung und der LAV Husum verschmolzen ist. Ich leite seit mehr als zehn Jahren die Sparte in Zusammenarbeit mit meiner langjährigen Lebensgefährtin Rosemarie Böing und meinem Sohn Mark Böing, der seit vielen Jahren in Kiel wohnt und Student an der CAU ist und auch zu unseren Übungsleitern gehört. Neben Mark ist Nele eine weitere Übungsleiterin in unserer Sparte. Sie ist für unser Kindertraining im Einsatz.

Wir sind eine ziemlich buntgemischte, lebendige und inklusive Gruppe. Inklusion, Teilhabe am Sport für Alle und kein Kind ohne Sport ist für uns Ehrensache und für uns undenkbar. Inklusion hat bei uns einen sehr großen Stellenwert, da meine langjährige Partnerin seit vielen Jahren auf einen Rollstuhl und Assistenz angewiesen ist. So sind wir auch seit Gründung des Inklusionsbeirat im Kreissportverband Nordfriesland Mitglied des Beirats und auch dort ehrenamtlich aktiv, um die Möglichkeiten und auch die Strukturen im Bereich Sport für Alle zu verbessern. Eine weitere Herzensangelegenheit ist unsere Mitgliedschaft im Verein Mobil mit Behinderungen e.V., wo wir seit über zehn Jahren Mitglied und auch ehrenamtlich aktiv sind. Auch ein ausgewogenes soziales Umfeld ist uns sehr wichtig, so sind wir auch seit sehr, sehr vielen Jahren Mitglied in einem AWO Ortsverein.

Seit langer Zeit finden neben unserem Training mehrmals jährlich viele weitere Veranstaltungen und Spartenaktivitäten statt. Hierzu zählen Kinder- und Jugendlehrgänge auch mit Turnhallenübernachtungen, Weihnachtsfeiern, Grillen im Vereinsheim, Ausflüge zum Kino, Funcenter Husum, Kegeln in den Husumer Kegelstuben oder zur Eisdiele und vieles mehr. Auch das Verfassen von Berichten für unser Vereinsmagazin zählen zu unseren Aufgaben. Aber nicht nur unsere Sparte ist für uns wichtig, sondern auch die Belange anderer Abteilungen. So unterstützen wir dort auch so gut es möglich ist, wo Hilfe benötigt wird. Wir helfen bei Aktionen, wie Scheine für Vereine, der örtlichen Ostereierlotterie oder helfen bei der Suche nach dringend benötigten Hilfen, wie z.B. für das Zeltlager unseres Vereins am Stocksee und anderen Veranstaltungen im Verein.

In unserem früheren Verband war ich über viele Jahre Vorsitzender der Verbandsjugend. Die Kinder- und Jugendarbeit ist für uns eine Herzensangelegenheit und hat in unserer Familie einen großen Platz eingenommen und dies bereits über viele Jahre.

Außerdem ist unser Sohn Mark seit rund zehn Jahren im Besitz der Juleica und neben seiner ehrenamtlichen Tätigkeit in unserer Jiu-Jitsu-Sparte, ist er in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendarbeit aktiv, unter anderem beim Verband christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen. Dort war er zunächst Gruppenleiter über viele Jahre hinweg. Darüber hinaus organisiert er seit gut zehn Jahren das Pfingstlager, welches teilweise bis zu 700 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zählte, federführend mit, war zusätzlich noch Teil der Arbeitsgruppe politisches Lernen und Teillagerleitung beim Bundeslager in 2022 in Groß Zerlangen.

Neben seiner ehrenamtlichen Arbeit im Kinder- und Jugendbereich, ist er auch politisch aktiv in verschiedenen Gremien und Ebenen. So war er Vorsitzender der Hochschulgruppe Südschleswig und

ist im Studierendenparlamentspräsidium tätig. Auf kommunaler Ebene ist er im Umweltausschuss und Ortsbeirat Wik der Landeshauptstadt Kiel tätig.

Meine Lebensgefährtin und unser Sohn Mark wurden am 2. Dezember 2023, zum internationalen Tag des Ehrenamtes, Ehre wem Ehre gebührt, durch den Kreis Nordfriesland für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement geehrt.

Durch sein Ehrenamt wurde es ihm ermöglicht nach Japan zu fliegen. Dort wurde unter dem Thema „gesellschaftliche Partizipation junger Menschen in Deutschland und Japan“ ein Wissenschaftsaustausch durchgeführt. Außerdem nimmt Mark mehrmals jährlich an Wehrübungen statt.

Wir freuen uns sehr, dass wir im SHJJV nun eine neue Heimat gefunden haben und wünschen uns eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit, vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und der Inklusion.

Rüdiger Baschwitz